

Bericht über die Umsetzung des Haushaltsplanes der Samtgemeinde Rethem (Aller)

Auswertung der Ergebnisrechnung

| | vorl. Ergebnis 2021 | Ansatz 2022 | Ergebnis 2022 bis 30.09.2022 | Prognose auf den 31.12.2022 | Veränderung gegenüber Haushaltsplan |
|---------------------------------|--|---------------------|------------------------------------|-----------------------------------|---|
| | -Euro- | | | | |
| 1 | 2 | 4 | 3 | 5 | 6 |
| ordentliche Erträge | | | | | |
| 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| 2. | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.125.474,66 | 3.234.500 | 2.548.461,99 | 3.189.000 |
| 3. | Auflösungserträge aus Sonderposten | 0,00 | 87.200 | 0,00 | 87.200 |
| 4. | sonstige Transfererträge | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| 5. | öffentlich-rechtliche Entgelte | 151.022,75 | 167.000 | 56.171,97 | 166.000 |
| 6. | privatrechtliche Entgelte | 87.658,12 | 82.300 | 64.117,56 | 83.300 |
| 7. | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 356.612,51 | 370.900 | 249.279,91 | 356.900 |
| 8. | Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 33.918,37 | 30.400 | 28.739,46 | 29.400 |
| 9. | aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| 10. | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| 11. | sonstige ordentliche Erträge | 9.054,75 | 63.600 | 9.792,00 | 66.600 |
| 12. | = Summe ordentliche Erträge | 3.763.741,16 | 4.035.900 | 2.956.562,89 | 3.978.400 |
| ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 13. | Aufwendungen aus aktiven Personal | 1.458.652,22 | 1.657.900 | 1.064.177,34 | 1.564.900 |
| 14. | Aufwendungen für Versorgung | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| 15. | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 908.024,36 | 1.069.500 | 651.833,93 | 999.000 |
| 16. | Abschreibungen | 1.002,84 | 253.200 | 1.327,81 | 233.200 |
| 17. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 91.554,58 | 80.700 | 74.303,35 | 74.700 |
| 18. | Transferaufwendungen | 928.613,77 | 994.700 | 832.756,25 | 991.700 |
| 19. | sonstige ordentliche Aufwendungen | 210.871,88 | 250.600 | 124.127,93 | 232.600 |
| 20. | = Summe ordentliche Aufwendungen | 3.598.719,65 | 4.306.600 | 2.748.526,61 | 4.096.100 |
| 21. | = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) | 165.021,51 | -270.700 | 208.036,28 | -117.700 |
| 22. | außerordentliche Erträge | 300,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| 23. | außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| 24. | außerordentliches Ergebnis | 300,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| | = Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) | 165.321,51 | -270.700 | 208.036,28 | -117.700 |

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Fördergelder aus der Friedhofsentwicklungsplanung i. H. v. 35 T€ werden erst in 2023 zufließen. Durch weniger Asylsuchende, werden weniger Betreuungsmittel vom LK geleistet (9 T€).

5. Öffentlich-rechtliche Entgelte

Vermutlich um 1 T€ geringere Verwaltungsgebühreneinnahmen.

6. Privatrechtliche Entgelte

Durch Erstattung eines Schadens an der Grundschule können 1 T€ mehr an Erträgen Erlöst werden.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es konnten Erträge i. H. v. 6 T€ für Bildung und Teilhabe generiert werden, die nicht eingeplant waren. Zusätzlich werden 20 T€ weniger an Erstattungen von den Gemeinden für die Abrechnung der Baumkontrolle eingehen.

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Es werden 1T€ geringere Zinserträge hinsichtlich der übernommenen Kredite aus der Abwasserbeseitigung von der KSBT vereinnahmt.

11. Sonstige ordentliche Erträge

Im Rahmen der Erstattung von Vollstreckungsgebühren ist mit 3 T€ mehr an Erträgen zu rechnen.

13. Aufwendungen aus aktivem Personal

Aufgrund von Vakanz und zeitverzögerten Stellenbesetzungen im Bereich der Angestellten kann von 93 T€ geringeren Aufwendungen ausgegangen werden.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Bewirtschaftungskosten werden ca. 7 T€ eingespart werden können.

Beim EDV-Bedarf zeichnet sich ein um 12 T€ höherer Aufwand ab (Preisanstieg, höhere Kosten durch neue MA).

Bei Mieten und Pachten ergeben sich 10 T€ höhere Aufwendungen (Vorhaltung Bahnhofstraße für Geflüchtete).

An Fortbildungskosten können insgesamt 5 T€ eingespart werden die nicht benötigt werden.

An Unterhaltungsaufwendungen können insgesamt 25 T€ eingespart werden.

Die Ausgaben für die Gestaltungsplanungen Friedhöfe i. H. v. 50 T€ werden erst in 2023 ergebniswirksam.

Im Rahmen von sonst. Dienstleistungen können ca. 4,5 T€ € eingespart werden (Klimaschutz, etc.).

Die weiteren Maßnahmen haben untergeordnete Bedeutung und machen insgesamt Einsparungen von 1 T€ aus.

16. Abschreibungen

Durch diverse Verschiebungen, geringerer Anschaffungswerte etc., werden an Abschreibungen 20 T€ weniger Aufwendungen erzielt.

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der kalkulierte Bedarf an Zinsen wird vermutlich um 6 T€ niedriger ausfallen als veranschlagt.

18. Transferaufwendungen

Aufgrund der geringeren Asylbewerberzahlen bekommt die SG Rethem (Aller) geringere Zahlungen zur Betreuung der Leistungsempfänger. Dementsprechend werden auch weniger Gelder (3 T€) z. B. an Kirche, o. ä. weitergeleitet.

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten können 4 T€ eingespart werden.

Bei den Geschäftsaufwendungen können 4 T€ eingespart werden.

Im Rahmen der Aufwendungen für A.L.T. Projekte können 10 T€ eingespart werden.

Auswertung der Finanzrechnung

| | Haushaltsplan 2022 | Zahlungen bis zum Stichtag 30.09.2022 | offen |
|---|-----------------------|---|----------------|
| Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10) | 3.894.800 € | 2.885.945,77 € | 1.008.854,23 € |
| Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17) | 4.012.200 € | 2.587.823,89 € | 1.424.376,11 € |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | - 117.400 € | 298.121,88 € | - 415.521,88 € |

Voraussichtliche Liquidität am 31.12.2022

| | Haushaltsplan 2022 | Prognose am 30.09. auf den 31.12.2022 | Veränderung |
|---|-----------------------|--|----------------|
| Bestand liquide Mittel am 01.01.2022 | - 2.467.882 € | - 816.125,24 € | 1.651.756,76 € |
| Ergebnis (Finanzplan Zeile 37) | - 272.100 € | 365.207,56 € | 637.307,56 € |
| Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Einnahmen) aus Haushaltsjahr 2021 | - € | 176.249,13 € | 176.249,13 € |
| Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Ausgaben) aus Haushaltsjahr 2021 | - € | - 84.576,36 € | - 84.576,36 € |
| voraussichtlicher Bestand am Ende des Haushaltsjahres | - 2.739.982 € | - 359.244,91 € | 2.380.737,09 € |

Gegenüber der Haushaltsplanung wird sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende voraussichtlich um rd. 2.380 T€ verbessern. Grund dafür ist ein aufgenommenes Darlehen im Jahr 2021 über 2.275 T€.

Der Bestand an liquiden Mitteln der SG Rethem (Aller) beträgt am 30.09.2022 **- 551.022,44 €**

Bei dem mitgeteilten Bestand der Liquiden Mittel handelt es sich lediglich um den tatsächlichen Kontenstand am Stichtag. Dieser Bestand ist nur eine Momentaufnahme. Aufgrund von bestehenden Zahlungsverpflichtungen und Einzahlungen auf den Konten der Samtgemeindekasse kann der aktuelle Bestand erheblich abweichen.

Entwicklung der Zahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit

Stichtag: 30.09.2022

| | Haushaltsansätze | Vormerkungen/ Anordnungen bis zum Stichtag | verfügbar |
|---|------------------|--|--------------|
| Investive Einzahlungen | 546.500 € | 108.616,10 € | 437.883,90 € |
| Investive Auszahlungen | 709.600 € | 55.545,66 € | 654.054,34 € |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 275.900 € | - € | 275.900,00 € |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 267.500 € | 158.984,76 € | 108.515,24 € |

Bei den **investiven Einzahlungen** fehlen noch die Fördermittel für die Radweg- und die Radwegbrückensanierung i. H. v. 198.700 T€, sowie die Fördermittel für die Mensasanierung i. H. v. ca. 199.800 T€. Diese Projekte werden vermutlich erst in 2023 angestoßen. Die damit verbundenen Einzahlungen werden dann erst in 2023 zu verbuchen sein. Es stehen noch Einzahlungen im Rahmen von Teilzahlungen der Kreditraten der KSBT für die Übernahme der Abwasserbeseitigungskredite aus. Diese gehen noch im Jahr 2022 ein.

Bei den **investiven Auszahlungen** für Investitionstätigkeit ist zu berücksichtigen, dass Baumaßnahmen für den Radweg und die Radwegbrücke Wölpe i. H. v. insgesamt 265 T€ und für den Mensabau i. H. v. 230 T€ in das Jahr 2023 geschoben werden und keine Auszahlungswirkung entfalten. Der Zaunbau Friedhöfe wird nach 2023 geschoben i. H. v. 14 T€. Grds. wird mit allen weiteren Investitionen im Haushalt 2022 zum jetzigen Zeitpunkt noch gerechnet. Die Brandmeldeanlage im Rettungszentrum wird vrstl. erst in 2022 i. H. v. 25 T€ umgesetzt. Ebenfalls verändern/verschieben sich ggf. weitere kleinere Einzelinvestitionen.

Im Rahmen der **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** sind bisher keine Darlehen aufgenommen worden.

Bei der **Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit** sind die bis zu diesem Zeitpunkt geleisteten Tilgungsleistungen verortet. Es wird mit 5 T€ geringeren Auszahlungen gerechnet als geplant, da der eingeplante Kommunalkredit wohl nicht aufgenommen werden muss.

Zum errechneten Liquiditätsbestandes zum 31.12.2022 i. H. v. **-359,2 T€** (siehe Tabelle voraussichtl. Liquidität) sind noch nicht erfolgte invest. Auszahlungen i. H. v. ca. 145 T€ und noch nicht erfolgte invest. Einzahlungen i. H. v. ca. 32 T€ zu addieren. Es werden noch ca. 100 T€ an Kredittilgungen geleistet werden, die noch nicht ausgezahlt worden sind. Damit ergibt sich dann ein Liquiditätsbestand i. H. v. ca. **-572,2 T€**. Damit wird die Samtgemeinde Rethem (Aller) auch in Zukunft darauf angewiesen sein Kreditmarktmittel aufzunehmen.

Aufgestellt:

Fahrenholz, 12.10.2022